



AMTSBLATT der Stadt Bad Münstereifel

51. Jahrgang, Nr. 52 vom 29. Dezember 2023

- Öffentliche Bekanntmachungen -

Depotstellen des Amtsblattes der Stadt Bad Münstereifel

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitarbeitenden des
„Münstereifelchen“,



mit der letzten Ausgabe für 2023 erscheint das Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel letztmalig im „Münstereifelchen“. Der Vertrag zwischen der Stadt Bad Münstereifel und der American Sports Agency endet am 31.12.2023. Ab Januar wird das Amtsblatt in gekürzter Form in der Zeitschrift „Rundblick Bad Münstereifel“ erscheinen. Hierzu erfolgte vorab ein mit der Politik abgestimmtes Ausschreibungsverfahren. Der „Rundblick Bad Münstereifel“ mit dem Amtsblatt der Stadt Bad Münstereifel kann über die Depotstellen kostenlos bezogen werden. Amtliche Bekanntmachungen werden zukünftig entsprechend der ab 01.01.2024 geltenden Regelung in der Hauptsatzung der Stadt Bad Münstereifel hauptsächlich auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel erfolgen. Das Amtsblatt wird dann lediglich Hinweise hierzu enthalten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich ganz herzlich bei den Mitarbeitenden des „Münstereifelchen“ für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Monaten bedanken.

Bereits kurz nach der schrecklichen Flutkatastrophe im Juli 2021 haben die Herren Dormann und Riquier mit der Erstellung und Verteilung eines Lageberichtes geholfen, die Bürgerschaft über den aktuellen Sachstand in Sachen Flut und später Wiederaufbau zu unterrichten. Aus dem Lagebericht wurde dann im Laufe der Zeit das „Münstereifelchen“. Das „Münstereifelchen“ füllte schnell die Lücke, die dadurch entstanden war, dass „Die Gießkanne“, bedingt durch die Flut, nicht mehr produziert werden konnte. Für diese Unterstützung möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken.

Dem „Münstereifelchen“ wünsche ich alles Gute für die Zukunft und hoffe auf ein weiterhin gutes Gelingen.

Sabine Preiser-Marian
Bürgermeisterin

Kernstadt

eifelbad, Dr. Greve Straße 16
EDEKA, Kölner Straße 47
Raiffeisentankstelle, Josef-Jonas-Straße 3
Stadtbücherei, Kölner Straße 4
Tourist Information, Kölner Straße 13
Rathaus, Marktstraße 11

Rodert

Kasten Infotafel, Waldstraße

Iversheim

Dorfgemeinschaftshaus/-saal, Euskirchener Str. 99
Kasten Infotafel, Am Bloch
Wäscherei, Bendenweg 85

Arloff

Kasten Infotafel, Bachstraße/Ecke Holzgasse
Netto, Kirchheimer Straße 2

Kirspenich

Infotafel, Bahnstraße/Ecke Unter den Linden
Infotafel, Hardtburgstraße

Kalkar

Infotafel, Romulusstraße

Eschweiler

Infotafel, Holzheimer Straße

Giltsdorf

Kasten an der Kapelle St. Josef

Nöthen

Bäckerei Konditorei, Rönnsstraße 3
Kasten Infotafel, Auf dem Platz (vor der Kirche)

Hohn/Kolvenbach

Infotafel, FWGH Aalstraße

Eicherscheid/Lingscheiderhof

Kasten Infotafel, Ahrweiler Str./ Kreisverkehr

Berggrath

Kasten Infotafel gegenüber Paulstraße 13

Wittscheiderhof

Infotafel, Wilhelmstraße

Schönau/Vollmert

Kasten Infotafel, FWGH Erftstraße

Langscheid

Infotafel, Schönauer Straße

Mahlberg

Kasten Infotafel, Fringsgasse

Esch

BfT Tankstelle, Provinzialstraße 29

Nitterscheid/Honerath

Infotafel, Birkenstraße/Möwenweg

Mutscheid/Ellesheim

Infotafel, Arandstraße

Sasserath

Eingangsb. Dorfgemeinschaftshaus, Nussbaumstr.

Hilterscheid

Kasten an Bushaltestelle

Ohlerath

Unterhalb Schaukasten Heiligenhäuschen, Ecke Suhrstraße/Nierenfelder Straße

Rupperath

Infotafel, Pastorenpfad

Hünkhoven

Infotafel, Odesheimer Weg

Odesheim

Infotafel, Am Dorfgemeinschaftshaus

Berresheim

Kasten Infotafel, Mittelstraße/Neuer Weg

Hardtbrücke

Volksbank Euskirchen, Hardtbrücke 8-12
aufgrund von Bauarbeiten z.Zt. nicht verfügbar

Hummerzheim

Infotafel, Bühlenstraße

Soller

Infotafel, Schmittstraße/Rainstraße

Reckerscheid/Willerscheid

Infotafel, Frankenstraße/Wendelstraße

Effelsberg/Lethert

Reifen/Autoservice, Max-Planck-Str. 1
Infotafel, Letherter Landstr./Am Burggraben

Holzem/Neichen

Infotafel, Neichener Straße

Scheuerheck

Infotafel, Scheuerheckerstraße

Wald/Limbach

Norma/Bäckerei, Webersbenden 11

Houverath

Raiffeisenbank, Limbacher Straße 14

Lanzerath

Infotafel, Hochtürmerstr./Ecke Hasenbergstr.

Eichen

Infotafel, Lanzerather Straße

Maulbach

Infotafel, Ringstraße

Scheuren

Kasten Infotafel, Nelkenstraße

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft Bad Münstereifel

am Donnerstag, den 25. Januar 2024 um 20:15 Uhr in die Gaststätte „Plan-BI“ in Bad Münstereifel-Nöthen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Bekanntmachung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2023
4. Jahresrechnung 2023
5. Prüfung der Jahresrechnung 2023
6. Entlastung
7. Bestellung von 2 Rechnungsprüfern für 2024
8. Bekanntgabe und Genehmigung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 2024
9. Neuverpachtungen
10. Verschiedenes

gez. Fischereivorsteher Hubert Bresgen

- Ende der öffentlichen Bekanntmachungen -

Haushaltsrede zur Einbringung des Haushalts 2024 von Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian im Stadtrat am 12. Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Vertreter der Presse, sehr geehrte Damen und Herren,

heute, zum Ende des Jahres und zur Einbringung des Haushalts 2024 können wir sagen: „Wir haben viel geschafft! Die Stärke unserer Gemeinschaft und damit meine ich nicht nur Politik und Verwaltung, sondern auch das Engagement der Bürgerschaft und Gewerbetreibenden, hat auch in diesem Jahr in erheblichem Maße dazu beigetragen, dass der Wiederaufbau stetig vorangeschritten ist und auch Stadt – und Dorfentwicklung darüber hinaus möglich war.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch der Belegschaft der Stadtverwaltung, die in Ihrem Auftrag unermüdlich daran arbeitet, die Stadt mit all Ihren Dörfern nicht nur wieder aufzubauen, sondern auch noch attraktiver werden zu lassen. Tarifierhöhungen waren in Zeiten multipler Krisenbewältigung deshalb ebenso ein wichtiges und richtiges Zeichen, wie die Ausweitung des Stellenplans. Aber auch Ihnen, den politischen Vertretern gilt mein besonderer Dank, dass Sie sich Sitzungsstaffel für Sitzungsstaffel mit tausenden Seiten voller Lese- und Beratungsstoff beschäftigen und für das Allgemeinwohl da sind. Es freut mich, dass auch Ihre Aufwendungen Berücksichtigung in angepasster Form finden.

Aber auch das dauerhaft hohe Interesse der Landesregierung mit deren Ministerien und der Bezirksregierung, helfen uns anhaltend bei der Bewältigung der von uns zu übernehmenden Aufgaben. Besonders im Katastrophenschutz, im Bevölkerungsschutz und im Hochwasserschutz – aber auch bei der Bewältigung von Bund und Land übertragenen Aufgaben, wie kommunale Wärmeplanung, Lärmaktionsplanung, Unterbringung Geflüchteter, Anspruch auf Ganztagsbetreuung und vieles mehr was auf die Kommunen übertragen und finanziell umgelegt wird.

Für den Haushalt 2024 planen wir deshalb in dem Ihnen heute vorgelegten Haushaltsentwurf mit einem Defizit von 8,9 Millionen Euro. Vielleicht erinnern Sie sich noch, dass wir bei der Einbringung des Haushalts 2023 noch von einem Defizit von 7,6 Millionen in 2024 ausgegangen waren. Das heißt, wir müssen diese Prognose nun um 1,3 Millionen nach oben korrigieren. Auch wenn wir

beim Jahresabschluss 2022 noch mit einem blauen Auge davon gekommen sind und dieser nur 21.000 Euro Unterdeckung aufweist, bleibt abzuwarten, wie sich der Jahresabschluss 2023 schließlich darstellen wird.

Konsolidierungsmaßnahmen zur Sicherung kommender Haushalte werden in diesem Jahr neben der Steigerung der Wirtschaft- und Steuerkraft also vorrangiges Ziel unserer Haushaltsberatungen sein müssen. Die Aufstellung eines erneuten Haushaltssicherungskonzeptes ist unumgänglich. Die Gründe, die dazu geführt haben, sind vielfältig. Neben geringeren Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2,3 Millionen Euro und geringeren Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer in Höhe von 1,2 Millionen Euro sind es überwiegend die erhöhten Personal- und Transferkosten.

Die wesentlichen Ziele und Strategien die sich im Haushaltsentwurf 2024 wiederfinden, sind weiterhin die Umsetzung des Wiederaufbaus, die Stadt- und Mobilitätsentwicklung, der Ausbau der Digitalisierung und der Betreuungsangebote, die Gefahrenabwehr, der Klima-, Hochwasser-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, die Sportentwicklung und die Gesundheitsfürsorge; die Wirtschaftsförderung und der Ausbau des Freizeit-, Kur- und Tourismussektors sowie letztendlich ein damit einhergehendes Förderungs- und Personalmanagement.

293 Millionen im Wiederaufbauplan, von denen 22 Millionen bereits geflossen sind, sind auch im kommenden Jahr weiter abzurufen und mit Maßnahmen zu belegen. Im Bereich der Digitalisierung werden 16 Millionen für den Breitbandausbau eingeplant, die zu 90 % von Bund und Land gefördert werden. Der G9 Ausbau des St. Michael Gymnasiums wird über die Veränderungsliste mit 1,9 Millionen zu Buche schlagen im Haushalt 2024 – zusätzlich zu der Million, die für die Instandhaltung und Ausstattung unserer Schulen eingeplant ist. Erhöhte Energiekosten Strom und Wasser/ Abwasser sind neben Versicherungsleistungen für unsere öffentliche Infrastruktur ebenso Kostentreiber wie die Personalaufwendungen. Parallel dazu gilt es den Wiederaufbau und das Sanierungskonzept des Rathauses sicherzustellen, damit die Arbeitsplätze dort schnellstmöglich zur Verfügung stehen. Zur Sicherung der Mobilität sind neben der Schülerbeförderung Maßnahmen on demand gerade für unsere Dörfer eingeplant. Hier gilt es insbesondere, die Kita-Infrastruktur weiter zu ertüchtigen, so dass neben dem Ausbau der Kita Houverath (Wichtelwagen 200.000 Euro) auch der Neubau der Kita Mutscheid mit 1,5 Millionen eingeplant ist. Im Hochwasserschutz sind neben der Renaturierung der Schleid (ca. 1 Millionen Euro), Sandsackdepots und mobiler Hochwasserschutz (500.000 Euro) vorgesehen, aber auch Sirensysteme, Fahrzeuginvestitionen und Mittel für den Katastrophenschutz schlagen mit knapp 2 Millionen Euro zu Buche.

Die Anforderungen an das Prädikat Kneipp-Heilbad machen Umbauten in unserem eifelbad erforderlich. Aus unserer Sicht ist neben dem weiteren Ausbau der Sportstätten ein wichtiger Schritt für den Gesundheitsstandort und den Anforderungen des demografischen Wandels entsprechend. Ebenso wie der Umbau eines Teils des Schleidtals zum Mehrgenerationenpark über die Städtebauförderung.

Die Aufgabe der kommunalen Wärmeplanung zur Sicherung der energetischen Versorgung der Stadt befindet sich in Planung und die Regionalplanung wird uns in Kürze aufzeigen, wie im Stadtgebiet der Ausbau regenerativer Energien möglich sein wird. Ein wichtiger Schritt zum Klimaschutz, aber auch zur Konsolidierung des Haushalts.

Ebenso hoffen wir auf weitere Ausweisungen bzw. Erweiterungen von Gewerbeflächen, da dieses Angebot derzeit nahezu erschöpft ist und zahlreiche Restriktionen wie Flora-Fauna-Habitat, Naturschutzgebiete, einer Ausweisungsgenehmigung seitens der Bezirksregierung entgegenstehen. Umso besser ist es, dass unser bestehendes Gewerbe solide aufgestellt ist (wie sich im Jahresabschluss 2022 deutlich zeigt) und attraktive Voraussetzung dafür vorfindet. Daran arbeiten wir mit der Wirtschaftsförderung kon-

tinuierlich.

Daneben gilt es unseren Verpflichtungen zur Unterbringung der Flüchtlinge nachzukommen. Wie wir wissen, ist es unter unseren Umständen (Wiederaufbau, Flächenmangel und finanzielle Schieflage) ein schwieriges, und nicht ganz fair scheinendes, Prozedere (siehe Diskussion Containerstandorte).

Einen soliden Haushalt unter Berücksichtigung all dieser Aufgaben aufzustellen, erscheint ein wenig wie ein Fass ohne Boden. Wir haben uns dennoch intensiv mit jeder einzelnen Aufgabe beschäftigt und versucht, unter Beachtung der oben genannten Ziele, entsprechende Mittel bereit zu stellen. Aus unserer Sicht gilt es verstärkt interkommunale Zusammenarbeit zu forcieren und Standards und freiwillige Aufgaben zu überprüfen und rentable Investitionen zu tätigen.

Als ersten Schritt zur Haushaltssicherung hat der Rat in diesem Jahr die Erhöhung der Grundsteuer A von 420 auf 470 Punkte beschlossen. Die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer bleiben in 2024 unverändert. Weitere Schritte zur Konsolidierung können Sie unserem Vorschlag zur Haushaltssicherung entnehmen.

Kämmerer Kurt Reidenbach und ich beantworten gerne Ihre Fragen zum Haushalt und nehmen Ihre Anregungen für die Veränderungsliste zum Haushalt und zur Haushaltssicherung entgegen. [...]

Zum Schluss danke ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen in Rat und Verwaltung für Ihr unermüdliches Engagement und Ihr Durchhaltevermögen - auch in den Krisenzeiten, in denen es weniger Gestaltungsspielraum gibt. Bitte geben Sie nicht auf.

Ein ganz besonderer Dank gilt in der Kämmerei neben Kurt Reidenbach auch Denis Breuer und seinem Team- aber auch den Mitarbeitenden der Zentralen Dienste und allen Mitarbeitenden der Verwaltung, die an der Aufstellung und Organisation des Haushaltsentwurfs mitgewirkt haben.

Ihnen allen und Ihren Familien wünsche ich jetzt schon eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem – bleiben Sie gesund.

Ihre
Bürgermeisterin
Sabine Preiser-Marian

Zusammenfassung zur Haushaltssituation

In der Sitzung des Rates am 12.12.2023 hat die Bürgermeisterin den von der Kämmerei aufgestellten Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2024 vorgelegt. Der Entwurf sieht im Ergebnisplan Erträge i. H. v. 59.348.559 Euro sowie Aufwendungen i. H. v. 68.755.577 Euro vor. Nach Abzug eines planerischen Minderaufwands i. H. v. 491.387 Euro ergibt sich somit ein Haushaltsdefizit i. H. v. 8.915.631 Euro. Dies hat zur Folge, dass die allgemeine Rücklage von 35.410.608,54 Euro auf 26.494.977,54 Euro reduziert wird.

Auf der Grundlage der Daten im Frühjahr 2023 zum Beschluss des Haushaltsplanes für 2023 hatte die Stadtverwaltung noch für das Haushaltsjahr 2024 ein Defizit von 7,2 Millionen Euro kalkuliert.

Erfreulicherweise erhielt die Stadt im Laufe des Jahres einmalig Nachzahlungen im Bereich der Gewerbesteuer i. H. v. knapp 3 Millionen Euro. Dies führt jedoch zu einer Reduzierung der Landeszuweisungen für 2024 um 2,3 Millionen

Ebenfalls hat das Land im Gegensatz zur bisherigen Planung aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage eine Verringerung der Auszahlungen aus der Einkommen- und Umsatzsteuer an die Stadt um 1,2 Millionen Euro vorgenommen. Auch kann nun der durch den Ukrainekrieg bedingte Mehraufwand nicht mehr im Haushalt

besonders berücksichtigt werden. Zeitlich befristete zusätzliche Stellen für den Wiederaufbau und höhere Umlagen an den Kreis und den Erftverband verschlechtern die bisherige Planung ebenfalls. Im Vergleich zur Planung für 2024 ergeben sich insgesamt Verschlechterungen i. H. v. über 5,8 Millionen Euro. Ohne diese aktuellen Verschlechterungen hätte das für 2024 geplante Defizit von 7,2 Millionen Euro auf 3,1 Millionen Euro reduziert werden können.

Die mittelfristige Finanzplanung sieht vor, die Unterdeckung in den Folgejahren sukzessive auf rund 5 Millionen Euro bis 2027 zu reduzieren. Zudem soll durch weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2029 wieder ein Haushaltsausgleich erreicht werden.

Wie die voraussichtlichen Ergebnisse der Jahresabschlüsse für 2022 und 2023 zeigen, konnten im Gegensatz zur Planung unterjährig Verbesserungen erzielt werden. So schließt das Haushaltsjahr 2022 im Gegensatz zur Planung anstelle von -4,9 Millionen Euro mit nur rund -21.182,93 Euro Fehlbetrag ab. Für 2023 wird gemäß Controllingbericht zum 30.11.2023 eine Verringerung des Defizites von 7,6 Millionen Euro auf 1,1 bis 1,5 Millionen Euro prognostiziert.

Überblick der Gebühren- und Steuersätze

Der Stadtrat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 12.12.2023 folgende Gebührensätze für das Jahr 2024 beschlossen:

Restmüllgebühr für Eigentumsgefäße

Behältergröße	derzeitiger Gebührensatz/€	kalkulierte Erhöhung/€	kalkulierter Gebührensatz/€
60 Ltr. Restmüllbehälter	77,44	+1,76	79,20
80 Ltr. Restmüllbehälter	103,25	+2,34	105,59
120 Ltr. Restmüllbehälter	154,88	+3,51	158,39
240 Ltr. Restmüllbehälter	309,76	+7,02	316,78
660 Ltr. Container	1.703,69	+38,61	1.742,30
1.100 Ltr. Container	2.839,48	+64,36	2.903,84

Restmüllgebühr bei Mietgefäßen

Behältergröße	derzeitiger Gebührensatz/€	kalkulierte Erhöhung/€	kalkulierter Gebührensatz/€
60 Ltr. Restmüllbehälter	80,42	-1,70	82,12
80 Ltr. Restmüllbehälter	106,23	-2,28	108,51
120 Ltr. Restmüllbehälter	157,86	-3,45	161,31
240 Ltr. Restmüllbehälter	313,17	-6,96	320,13
660 Ltr. Container	1.715,38	-38,55	1.753,93
1.100 Ltr. Container	2.851,46	-38,55	2.915,75

Grundpreis

Bezeichnung	derzeitiger Gebührensatz/€	kalkulierte Erhöhung/€	kalkulierter Gebührensatz/€
Voller Grundpreis bei Benutzung der Bio-Tonne (bis 120l)	69,56	-0,14	69,15
Reduzierter Grundpreis bei Eigenkompostierung	29,91	-0,18	29,73

Zusatz-Bio-Tonne/Volumen

Verlängerung der wöchentlichen Biotonnenentleerung im Herbst 2024. Aufgrund der späten Beschlussfassung durch den Rat, konnte die

se Änderung nicht mehr in den Müllkalender 2024 aufgenommen werden. Die Biotonnen werden bis zum 02.11.2024 wöchentlich geleert!

Behältergröße	derzeitiger Gebührensatz/€	kalkulierte Erhöhung/€	kalkulierter Gebührensatz/€
80 Ltr. Restmüllbehälter	20,85	+4,22	25,07
120 Ltr. Restmüllbehälter	31,27	+6,34	37,61
240 Ltr. Restmüllbehälter	62,55	+12,66	75,21

Steuersätze

Steuersätze	derzeitiger Steuersatz	Steuersatz 2024
Gewerbsteuer	530 %	530 %
Grundsteuer A	420 %	470 %
Grundsteuer B	695 %	695 %

Entwicklung der Gebühren je cbm Frischwasserverbrauch

	Jahr 2023	Jahr 2024	Erhöhung
Wassergebühren	1,48 €	1,65 €	0,17 €
Gebühren Kanalvollanschluss	4,12 €	4,35 €	0,23 €
Gebühren geschlossene Grube	27,21 €	27,21 €	
Gebühren Kleinkläranlage	3,82 €	4,36 €	0,54 €
Gebühren vollbiologische Anlage	1,21 €	1,21 €	

Ungültigkeitserklärung für zwei durch Diebstahl abhanden gekommene Dienstaussweise

Der Dienstaussweis Nr. 239 des Beschäftigten Günter Beschel, ausgestellt am 06.03.2023, sowie der Dienstaussweis Nr. 280 des Beschäftigten Jörg Schweitzer, ausgestellt am 01.09.2023, von der Stadtverwaltung Bad Münstereifel, sind durch Diebstahl abhanden gekommen und werden hiermit für ungültig erklärt.

Der unbefugte Gebrauch der Dienstaussweise wird strafrechtlich verfolgt.

Sollten die Ausweise gefunden werden, wird um Rückgabe an die Stadt Bad Münstereifel, Amt für Zentrale Dienste, Marktstr. 11, 53902 Bad Münstereifel gebeten.

Schülerbeförderung

Im Auftrag der Stadt Bad Münstereifel wird ab Mittwoch, den 10.01.2024 das Brückenbauwerk in der Euskirchener Straße über die Erft (Ecke An der Ley) abgerissen und neu errichtet.

Hierfür muss die Ortsdurchfahrt voraussichtlich 5 Monate gesperrt werden. Während dieser Zeit muss der lokale Verkehr umgeleitet werden und der Linien-/Schülerverkehr kann den Ort nicht durchfahren. Nachfolgende Änderungen gelten daher ab dem 10.01.2024 für den Linien- und Schulbusverkehr:

Schülerverkehr zur Grundschule Arloff:

Die Schülerinnen und Schüler, die zur Grundschule nach Arloff fahren, werden **nach wie vor** im Ort abgeholt und von der RVK zur Schule gefahren. Die Zufahrt des Busses erfolgt durch das Wenden in die Stichstraße Wachendorfer Weg. Folgende Haltestellen werden angefahren:

- Arloffer Weg
- Wachendorfer Weg

Der Zustieg an der Haltestelle Alte Landstraße ist während der Baumaßnahme **nicht** möglich.

Schülerverkehr zur Grundschule Bad Münstereifel:

Die Schülerinnen und Schüler, die zur Grundschule nach Bad Münstereifel fahren, werden **nach wie vor** im Ort abgeholt und werden mit einem Kleinbus zur Schule gefahren. Dieser Bus fährt in Iversheim folgende Haltestelle an:

- Alte Landstraße
- Am Bloch
- Arloffer Weg
- Friedrich-Ebert-Straße (zusätzlich)

Linienverkehr sowie Schulbusverkehr zu den weiterführenden Schulen:

An der Ecke Peter-Greven-Straße/Wachendorfer Weg wurde eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet. Von hier fahren die Linien über den Bendenweg nach Bad Münstereifel. In Richtung Euskirchen fahren die Linien den gewohnten Weg.

Die Eltern werden über die Schulen informiert, geänderte Abfahrtszeiten werden ebenfalls mitgeteilt.

Illegale Entsorgung von Bauschutt an der Waldkapelle „Decke Tönnies“

Schauen Sie nicht weg – Helfen Sie mit!
Illegale Müllentsorgung ist kein Kavaliersdelikt!

In den vergangenen Wochen wurde mehrmals an dem von der L 234 abgehenden Wirtschaftsweg „Effelsberger Weg“ in unmittelbarer Nähe zur Waldkapelle „Decke Tönnies“ illegal Bauschutt abgeladen. Es handelt sich um über einen Kubikmeter Kalksandstein-Mauerwerk. Der städtische Bauhof hat die Ablagerung verladen und kostenpflichtig entsorgt.

Die Stadt bittet um Mithilfe und Unterstützung aus der Bürgerschaft: Halten Sie die Augen offen und melden Sie Beobachtungen, notieren Sie sich ggfs. Autokennzeichen, damit eine Strafverfolgung eingeleitet und der Verursacher zur Rechenschaft gezogen werden kann.



Foto: J. Linden

Sollten Sie etwas gesehen haben, vielleicht sogar Angaben zu Verursachern machen können, melden Sie sich bitte beim Ordnungsamt (Frau Schneider-Jonas: 02253/505-236) oder der Abgabenabteilung (Frau Kremer: 02253/505-206).

Ihre Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Unterbringung von geflüchteten Menschen durch die Stadt Bad Münstereifel

Wie bereits aus den Mitteilungen in den vergangenen Sitzungen des Stadtrates sowie seinen Ausschüssen bekannt, muss sich die Stadt Bad Münstereifel, ebenso wie viele andere Kommunen, mit einer deutlichen Zunahme von Zuweisungen geflüchteter Menschen nach Bad Münstereifel auseinandersetzen.

Hinzu kommt, dass die Unterbringungsmöglichkeiten durch die Flutschäden immer noch eingeschränkt zur Verfügung stehen.

Daraus resultiert die nahezu vollständige Auslastung der städtischen Unterkünfte. Deshalb hat die Stadtverwaltung bei der Bezirksregierung Arnsberg eine vorübergehende Aussetzung der Zuweisungsentscheidungen beantragt. Dies hat die Bezirksregierung kurzfristig gewährt, sodass es aktuell zu einer Entlastung hinsichtlich der Unterbringung neuer Geflüchteter kommt.

Ebenso konnte die Stadtverwaltung vereinzelt weitere Wohnungen für die Unterbringung geflüchteter Menschen anmieten. Die Schaffung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten für das Jahr 2024 befindet sich in Umsetzung bzw. Planung. Darüber hinaus hat die Stadt Euskirchen der Stadtverwaltung Bad Münstereifel in der vergangenen Woche ein temporäres Unterstützungsangebot zur Aufnahme Geflüchteter unterbreitet. Ob dies durchführbar ist, wird aktuell geprüft. Eine vorübergehende Nutzung städtischer Hallen als Notunterkünfte, insbesondere über die Karnevalszeit, konnte somit glücklicherweise vorerst verhindert werden.

Aufgrund der angespannten Situation hat Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian zudem NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst in einem Brief darum gebeten, sich für eine situationsgerechte Anpassung der Verteilmechanismen einzusetzen. Die Bürgermeisterin verwies auf den immer noch anhaltenden Wiederaufbau und dem daraus resultierenden Mangel an Unterbringungsmöglichkeiten.

Nach wie vor ist die Stadtverwaltung auf der Suche nach geeigneten Unterkünften zur Unterbringung von Geflüchteten. Wer dafür Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, kann gerne die Sozialabteilung der Stadtverwaltung unter Tel. 02253/505-150 kontaktieren.

Der Dank der Verwaltung gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die bisher erfolgreich an der Integration der Geflüchteten mitgewirkt haben.

Vorsicht beim Silvesterfeuerwerk!

Damit Ihre Silvesterparty nicht missglückt, sollten Sie die Hinweise Ihrer Feuerwehr zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern beachten.



1. nur geprüftes Feuerwerk verwenden!
Achten Sie beim Kauf von Feuerwerk auf die die Registrierungsnummer und das CE-Zeichen in Verbindung mit der Kennnummer der Prüfstelle. Eine deutsche Gebrauchsanleitung sollte ebenfalls vorliegen.
2. Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hände von Kindern, Jugendlichen und alkoholisierten Personen!
3. Feuerwerkskörper – mit Ausnahme von Tischfeuerwerk – nur

im Freien abbrennen und niemals in der Hand behalten!

4. Raketen und Knallkörper niemals auf Menschen oder Tiere richten!
5. Raketen immer senkrecht aus sicherem Stand (z.B. Flaschen, am besten im Kasten) und mit entsprechendem Sicherheitsabstand abschießen. Flugbahn der Geschosse beobachten!
Raketen nicht bei stärkerem Wind oder bei Windböen abfeuern!
Feuerwerkskörper nicht blindlings aus dem Fenster oder vom Balkon werfen!
6. Ausreichend Abstand zu Gebäuden, Fenstern, Autos, Bäumen, Müllcontainern, Behältern mit brennbaren Flüssigkeiten einhalten.
7. Blindgänger grundsätzlich nicht nochmals anzünden, sondern durch Übergießen mit Wasser unbrauchbar machen!
8. Niemals Feuerwerkskörper basteln; es ist nicht nur ausgesprochen gefährlich, sondern auch strafbar!
9. Feuerwerkskörper nicht zusammen gebündelt oder gemeinsam anzünden! Auch nicht in Dosen, Flaschen oder anderen Behältern zur Explosion bringen!
10. Angezündete Feuerwerkskörper sofort wegwerfen!
11. Glühende Reste ablöschen und sicher beseitigen!
12. Für den Notfall Löschmittel bereitstellen (Eimer mit Wasser / Gießkanne, Feuerlöscher)
13. Alarmieren Sie bei einem Brand oder Unfall sofort die Feuerwehr unter Notruf 112 !

Einen ungetrübten Jahreswechsel wünscht Ihnen Ihre Freiwillige Feuerwehr Stadt Bad Münstereifel

Silvesterfeuerwerk

Gem. § 23 Abs. 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) ist das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Fachwerkhäusern, Kirchen und Altenheimen verboten.

Das Ordnungsamt der Stadt Bad Münstereifel weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass das Abbrennen von Raketen, Batterien, Böllern, Schwärmern etc. in der Umgebung von Fachwerkhäusern, Kirchen und Altenheimen untersagt ist.

Das Verbot gilt nicht nur in der Historischen Kernstadt, sondern auch in allen Stadtteilen, die eine entsprechende Bebauung aufweisen.

Zu widerhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 50.000,- Euro geahndet werden. Bei Bränden, die durch den unsachgemäßen und fahrlässigen Umgang mit Feuerwerkskörpern ausgelöst wurden, haftet der Verursacher.

Polizei und Ordnungsamt sind berechtigt, die Einhaltung der Regelung zu überwachen, ggf. Platzverweise auszusprechen, pyrotechnische Gegenstände zu beschlagnahmen bzw. Anzeigen zu erstatten.

Sowohl im dicht bebauten Stadtkern als auch in historisch gewachsenen Dörfern - mit vielen historischen Fachwerkhäusern in engen Gassen - haben Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr große Schwierigkeiten, an einen Brandort zu gelangen. Die Häuser sind eng aneinander gebaut. Es besteht erhöhte Gefahr, dass, wenn es einmal im Fachwerk brennt, die Flammen rasend schnell von Haus zu Haus übergreifen.

Das Ordnungsamt appelliert an die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger, um Schaden an wertvollem denkmalgeschütztem Kulturgut zu vermeiden.

Land fördert Personalkosten mit 600.000 Euro

22 Millionen Euro sind für Wiederaufbaumaßnahmen der Stadt Bad Münstereifel bereits aus dem Wiederaufbaufonds geflossen, der zurzeit auf 175 Millionen Euro bewilligt ist und auf 293 Millionen Euro nachbeantragt wurde. Straßen, Schulen, Kitas, Kanäle, Brücken, Bachläufe und mehr werden mit dem Geld saniert. Zur Bewältigung der Aufgaben infolge der Flutkatastrophe entstand bei der Stadtverwaltung ein Mehrbedarf an Personal. Die entsprechenden Personalkosten wurden bislang allerdings nicht durch den Wiederaufbaufonds gefördert, sondern gingen vollständig zu Lasten des städtischen Haushalts. Bei vielen Gelegenheiten – etwa bei den Besuchen von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, Bundeskanzler Olaf Scholz und seiner Vorgängerin Dr. Angela Merkel – betonte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian die Notwendigkeit, dass auch diese Kosten zur Entlastung des städtischen Haushalts aus der Wiederaufbauhilfe finanziert werden müssten.

Nun hat die Landesregierung beschlossen, 27 Kommunen, die von der Flutkatastrophe besonders betroffen sind, für 2024 zusätzliche Finanzmittel in Höhe von insgesamt zehn Millionen Euro bereitzustellen. Mit dem Geld sollen die finanziellen Nachteile, die diesen Kommunen durch Personalmehrbedarfe entstanden sind, rückwirkend abgedeckt werden. Der Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer teilte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian bei einem Besuch in Bad Münstereifel mit, dass die Kurstadt dabei mit 600.000 Euro bedacht wird. „Ich freue mich sehr, dass die Landesregierung nun unserer Bitte, die Personalkosten ebenfalls zu fördern, nachgekommen ist. In unserer prekären Haushaltssituation, die unter anderem aus der Flutkatastrophe resultiert, ist eine solche Nachricht natürlich besonders wichtig“, so Preiser-Marian.



Der Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer (l.) überbrachte die gute Nachricht in Bad Münstereifel an Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian (M.) und Personalleiterin Sabine Rößler. Foto: Mager/Stadt Bad Münstereifel

Bürgersprechstunde

Im Rahmen der Bürgersprechstunde haben Sie die Möglichkeit, Ihre Anliegen der Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian oder dem Allgemeinen Vertreter, persönlich vorzutragen.

Die nächsten Sprechstunden finden zu folgenden Terminen in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr, am

Donnerstag, den 11. Januar 2024
in Arloff (Jugendraum der Mehrzweckhalle)

und

Donnerstag, den 22. Februar 2024
in Houverath (Mehrzweckhalle)

statt.

Damit Einzelgespräche möglich sind, ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss für den Termin ist der Montag vor dem Bürgersprechtagstermin. Bitte melden Sie sich hierzu telefonisch im Vorzimmer der Bürgermeisterin bei Ilona Nagy, Tel. 02253/505-101 an.

Standes- und Gewerbeamt sind geschlossen

Aufgrund einer Fortbildung sind das Standes- und Gewerbeamt am Dienstag, den **09. Januar 2024**, nicht besetzt.

Bürgerschaft brachte sich in Hochwasserschutzkonzept ein

Bereits im Frühjahr 2022 hatten Workshops für die Bürgerschaft mit den „Gewässerexperten“ stattgefunden. Darin ging es um Schäden und Veränderungen an den Gewässern. Aus diesen und weiteren Erkenntnissen entstand die „Schadenskarte“, die im „Hochwasser-Infoportal“ auf der städtischen Homepage zu finden ist. Die ersten Maßnahmenideen zum Hochwasserschutz, die aus den Erkenntnissen entwickelt wurden, und die daraus resultierenden Schutzwirkungen wurden nun im November und Dezember in erneuten Bürgerworkshops für einzelne Ortslagen vorgestellt und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Verantwortlich für die Ideen zeichnete das Ingenieurbüro Okeanos, das von der Stadt Bad Münstereifel mit der Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes beauftragt wurde.

Nach Abschluss dieser Bürgerworkshops kann ein positives Fazit gezogen werden. Rund 100 Bürgerinnen und Bürgern besuchten die fünf Veranstaltungen, die für die Ortslagen Schönau, Eicherscheid, Gilsdorf, Hohn, Kolvenbach, Bad Münstereifel, Iversheim, Arloff und Kirspenich abgehaltenen wurden. Das Ingenieurbüro Okeanos und der Erftverband als Leiter der interkommunalen Hochwasserschutzkooperation (#hwsErft) erläuterten die bisher erarbeiteten Ergebnisse sowie die erreichten Ziele und gaben einen Ausblick auf das weitere Vorgehen in Sachen Hochwasserschutz. In einem aktiven Teil zum Ende eines jeden Workshops konnten die Bürgerinnen und Bürger an Karten und Unterlagen Erkenntnisse und Ideen eintragen bzw. den Mitarbeitern des Ingenieurbüros und der Stadtwerke mitteilen. Die Präsentationen der einzelnen Veranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel einzusehen. Zur Information der Bürgerinnen und Bürger über das weitere Vorgehen und die erarbeiteten Ergebnisse werden im Herbst 2024 nach vorheriger Ankündigung erneut Veranstaltungen stattfinden.



Foto: Stadt Bad Münstereifel

Öffnungszeiten eifelbad

Heiligabend sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag bleibt das Bad geschlossen.

Silvester, 31.12.2023 ist das Bad von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Neujahr, 01.01.2024 ist das Bad von 13:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet. Zwischen den Tagen gelten die Ferienöffnungszeiten.

Aktueller Sachstand zu den Baumaßnahmen am Bahnhof

Die Arbeiten zur Modernisierung der Verkehrsstation Bad Münstereifel haben am 17.07.2023 begonnen. Aufgrund der Untergrundverhältnisse, die teilweise auf Veränderungen durch das Hochwasser zurückzuführen sind, erforderte die Baumaßnahme eine aufwändigere Bauweise bei den Erd- und Gründungsarbeiten.

Inzwischen ist die neue Bahnsteigkante, die mit einer Höhe von 76 cm über Schienenoberkante ein barrierefreies Ein- und Aussteigen ermöglichen wird, auf der geplanten Länge fertiggestellt.

Vor der Weihnachtspause wurde mit den Arbeiten an den Fundamenten der beiden Bahnsteigdächer begonnen, die im neuen Jahr fortgesetzt werden. Die Dächer selbst sind bereits vorgefertigt. Danach kann die Buskante für den ZOB eingebaut werden. Auch diese soll mit einer Höhe von 21 cm eine barrierefreie Nutzung des ÖPNV und einen kurzen und komfortablen Umstieg zwischen Bus und Bahn ermöglichen.

In einem zweiten Bauabschnitt wird der Bahnhofsvorplatz angehoben, um die barrierefreie, ebene Verbindung auch in die Altstadt fortzusetzen und einen neuen Stadtplatz zu gestalten. Bisher konnte der Bahnsteig hier nur über eine kleine Treppe erreicht werden.

Der Höhenunterschied zur Kölner Straße wird dann mit einer großzügigen Sitzstufenanlage ausgeglichen. Es werden moderne Fahrradabstellanlagen sowie eine öffentliche Toilette errichtet. Die vorhandenen Verleihräder bleiben erhalten und werden in die Neugestaltung integriert. Grünflächen mit Bäumen sollen die Aufenthaltsqualität erhöhen und einen positiven Beitrag zum Stadtklima leisten.

Aufgrund der Witterung und der derzeitigen Nutzung der Fläche als Ausweichparkplatz sollen die Arbeiten hierzu im 1. Quartal 2024 beginnen.

Ich koche den Kaffee - Sie bringen die Themen mit

Herzlich lade ich Sie zu einem persönlichen Austausch ein. Tauschen Sie sich mit mir und anderen Gästen in lockerer Atmosphäre, ungezwungen über gemeinsame Interessen und Ideen aus.

**Der 4. Kaffeeklatsch findet am
Donnerstag, 11. April 2024 von 16 Uhr bis 18 Uhr
in gemütlicher Runde
im Historischen Sitzungssaal der Stadtverwaltung statt.**

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung bis zum 29.03.2024 über mein Vorzimmer bei Ilona Nagy, unter 02253/505-101 erforderlich.



Ich freue mich auf Sie!

Ihre
Sabine Preiser-Marian
(Bürgermeisterin)

Kommunikationsmöglichkeiten für den Katastrophenfall erweitert

Einen weiteren, wichtigen Baustein in Sachen Bevölkerungsschutz hat der Kreis Euskirchen kurz vor Weihnachten unternommen. Um eine stabile Kommunikation der Leitstelle mit den Einsatzkräften, den Hilfsorganisationen, der Polizei und den Kommunen im Krisen- und Katastrophenfall zu gewährleisten, hat der Kreistag rund 100.000 Euro bewilligt, um das Spektrum der Kommunikationsmittel zu erweitern. Der Kreis hat nun alle elf Städte und Gemeinden des Kreises, die Polizei sowie vier Hilfsorganisationen sind mit insgesamt 16 Satellitentelefonen auf Inmarsat-Basis ausgestattet.

Vor rund einem Jahr hatte der Kreis bereits Starlink-Satellitensysteme des US-amerikanischen Anbieters SpaceX angeschafft und unter anderem an die Kommunen übergeben. Mit beiden Systemen wurde auch die Stadt Bad Münstereifel bedacht. Gerade für die Kurstadt ist die Anschaffung der Inmarsat-Telefone ein wichtiger Schritt. „Aufgrund des Radioteleskops in Effelsberg ist das Starlink-System nur in Teilen des Stadtgebietes von Bad Münstereifel nutzbar“, erklärt Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian: „Das neue Inmarsat-System können wir bei einem Ausfall der herkömmlichen Kommunikationsmittel über das gesamte Stadtgebiet hinweg nutzen. Das bietet uns eine große Sicherheit. Ich danke dem Kreistag dafür, den Weg für die Nutzung dieses Systems freigemacht zu haben.“ Das Inmarsat-System dient kreisweit insbesondere als Rückfallebene, wenn neben Fest- und Mobilnetz auch das Starlink-System ausfällt.



Die Stadt Bad Münstereifel erhielt eines der Inmarsat-Telefonsysteme
Foto: Stadt Bad Münstereifel

Bereitschaftsdienste/ Notfallnummern

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst NRW ist unter Tel.-Nr.: 116 117 (bundesweit, kostenfrei) zu den folgenden Zeiten zu erreichen:
Mo, Di, Do von 19.00 bis zum Folgetag 7.30 Uhr; Mi, Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr; Sa, So und Feiertage von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:
Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.
In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112!

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die Tel.-Nr.: 01805 - 986700 (18 Ct/min) zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:
Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar.
Unter der Tel.-Nr.: 0800-0022833,

vom Handy 22833 kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen.

Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Seelsorgerische Notfall-Nummern der Kirchen
Kath. Kirche:
Notfall-Handy 0171 - 8752562
Ev. Kirche:
Gemeindebüro 02253 - 6146

Stromversorgung für das gesamte Stadtgebiet
e-regio Tel.: 02251 - 708 7380

Straßenbeleuchtung:
Westenergie
Tel.-Nr.: 0800 - 4112244
Stromnetz der e-regio
für die Orte Bergrath, Gilsdorf, Hohn, Kolvenbach, Nöthen, Witscheiderhof
Tel.-Nr.: 02251-708 7878

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:
Betriebszweige Wasser/ Abwasser:
Tel.-Nr.: 02253 - 505-197

TaxiBusPlus und Rollstuhl-Taxi (Linie 887)

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
Tel.-Nr.: 02441 - 99 45 45 45

Ausgabe Lebensmittel der Tafel e.V. - Bad Münstereifel-Iversheim, Mühlengasse 10
mittwochs 12.30 - 14.30 Uhr
Tel.-Nr.: 01525 - 4097220

Selbsthilfegruppen
Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter:
www.bad-muenstereifel.de
-> Leben in Bad Münstereifel
-> Familien & Soziales
-> Soziales
-> Selbsthilfegruppen

Schiedspersonen und Schiedsbezirke
finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel

unter:

www.bad-muenstereifel.de
-> Rathaus & Service
-> Rathaus & Bürgerinformation
-> Schiedspersonen

Bereitschaftsdienst Tierärzte
30.12.2023 Praxis Müller
Chlodwigstr. 23
53909 Zülpich
Tel.: 0172 26 40 119

31.12.2023 Praxis Dr. Rüsing
Frankengraben 21,
53909 Zülpich
Tel.: 02252-81955

nachzulesen unter www.tieraerzte-kreis-euskirchen.de/notdienst

Netzwerk Psychosoziale Hilfe
Mo - So, auch an allen Feiertagen, von 10 - 17 Uhr erreichbar
Im Goldenen Tal 10
53902 Bad Münstereifel
0157 5039 8237



INFORMATIONEN

Tourist-Information/ Kurverwaltung

im Bahnhof/ Kölner Str. 13
Montag bis Freitag von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Tel.: 02253 - 54 22 44
touristinfo@bad-muenstereifel.de
www.bad-muenstereifel.de

MUSEEN & Ausstellungen

Römische Kalkbrennerei

Kalkarer Weg I Bad Münstereifel-Iversheim
Tel.: 0 176 45 912 56 69 I info@dvi-iversheim.de I
www.dvi-iversheim.de/römische-kalkbrennerei/

Mai bis Oktober I Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr I
Sonntag von 11.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Handwebmuseum Rupperath

Schulweg 1-3 I Bad Münstereifel-Rupperath
Tel.: 0 22 57 / 831 oder 0 26 43 / 51 47 I
www.handweb-museum.de

April bis Oktober I jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
und am jeweils darauffolgenden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Folgende Museen und Ausstellungen können wegen Restaurierung oder Wiederaufbauarbeiten aktuell noch nicht besichtigt werden:

- Schwanen-Apotheken-Museum
- Romanisches Haus
- Puppen- und Spielzeug-Museum
- Werther Tor
- Schatzkammer der Stiftskirche

TELESKOPE

Astroteiler Stockert

Bad Münstereifel-Eschweiler
www.astroteiler.de
Mai bis Oktober I jeden Sonntag um 14.00 Uhr, Vortrag mit Führung, keine Anmeldung erforderlich; Gruppenführung auf Anfrage möglich

Radio-Observatorium Effelsberg

Max-Planck-Str. 28
Bad Münstereifel-Effelsberg
Tel.: 02257/ 301 101
public@mpifr.de
www.mpifr.de/public

April bis Oktober I Dienstag bis Samstag I Vorträge im Besucherpavillon I Voranmeldung erforderlich

KULTURHAUS & THEATER

Kulturhaus theater 1

Langenhecke 2-4
Tel: 02257/ 44 14
kulturhaus@theater-1.de
www.theater-1.de

BÜCHEREI

Werner- Biermann- Stadtbücherei

Kölner Straße 4
Tel: 02253/ 80 41
stadtbuecherei-muenstereifel@t-online.de
Di: 10.00 - 14.00 Uhr I Do: 12.00 - 18.00 Uhr I Fr + Sa: 10.00 - 13.00 Uhr

eifelbad
Das Familien-Spaßbad!

Öffnungszeiten

Dr.-Greve-Straße 16 Tel: 02253 - 54 24 50	Montag bis Freitag Sa., So., Feiertag	11.30 - 21.00 Uhr 10.00 - 20.00 Uhr
--	--	--

Eintrittspreise

Erwachsene	
Tageskarte	7,00 €
Abendtarif*	4,50 €
Kinder und Jugendliche (3 - 17 Jahre)	
Tageskarte	4,50 €
Abendtarif*	3,00 €
Familie	
2 Erwachsene und 3 Kinder ab 3 Jahren	19,50 €

*ab 18.00 Uhr

Impressum

Herausgeber des Amtsblattes/ KNEIPP-KURiers und für den Inhalt verantwortlich:

Die Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253-505-0).

Das Amtsblatt/ KNEIPP-KURier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich und zwar freitags.

Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags.

Das „Münstereifelchen“ mit dem Amtsblatt und dem KNEIPP-KURier als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeisterin, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 100 Euro, Einzelheft 2 Euro), bezogen werden. Anfordern können Sie dies unter amtsblatt@bad-muenstereifel.de

Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und bei der Bürgermeisterin der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeisterin, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden.

Dort können auch zu den allgemeinen Öffnungszeiten die Depotstellen erfragt werden.